

FALK & Co

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

AUGUSTINPARTNERS LLC
U.S. STEUERBERATUNG



BAYERN TREUHAND
OBERMEIER & KILGER KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Improve Your Opportunities

Haufe Mediengruppe...



Zeitschrift für Internationale
Rechnungslegung



SiegRevision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



HOCHSCHULE CALW



Mitglied und Kooperationspartner
D.I.A. Deutsche IFRS Anwendergruppe



DRSC

Associated
Member of
Deutsches
Rechnungs-
legungs-
Standards
Committee e.V.



Member of
XBRL Deutschland e.V.,
German Jurisdiction
of XBRL International,
Inc.

Anniversary – Jubiläumsveranstaltung

5. Gesprächskreis der German CPA Society e.V.
zur Internationalen Rechnungslegung und
Prüfung in Kooperation mit FALK & Co GmbH,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

17./18. September 2009 in Heidelberg

verbunden mit der

**10. Jahresmitgliederversammlung
der German CPA Society e.V.**

19. September 2009 in Heidelberg

*„Veränderungen
begünstigen nur
den, der darauf
vorbereitet ist.“*

Louis Pasteur (1822 – 1895),
franz. Chemiker und Mikrobiologe



German CPA Society – Verband der Certified
Public Accountants in Deutschland e.V.
www.GCPAS.org



FACHBEITRAG 1

„Nach der Bankenkrise ist vor dem Investment“: US-Financial Regulatory Reform. Umfassender Plan zur Reform der Aufsicht und Regulierung der Finanzsysteme. Dinner-Speech mit Diskussionsrunde

Reinhard von Hennigs

- Rechtsanwalt, LL.M., U.S.-Attorney at Law (North Carolina), Foreign Law Consultant (Georgia)
- Partner und Head of International Law and Business Practice Group Byrne, Davis & Hicks P.C., Charlotte (North Carolina) und Atlanta (Georgia), USA
- Fachreferent für U.S.-Gesellschaftsrecht, Firmengründung, Visarecht, Arbeitsrecht und Produkthaftung (Universität Augsburg, McGeorge School of Law, University of the Pacific, IHK und German-American Chamber of Commerce sowie German CPA Society)



FACHBEITRAG 2

Impairment nach IAS 36: Umsetzung in stürmischen Zeiten mit Diskussionsrunde

Dr. oec. publ. Evelyn Teitler-Feinberg

- Teitler Consulting, Accounting + Communication, Zürich
- Mitglied des Fachausschusses Swiss GAAP FER
- Mitglied des Standing Committee on Multinational Disclosure and Accounting (SC1) der IOSCO, International Organization of Securities Commissions
- Mitglied des Consultative Forum of Standard Setter (CFSS) der EFRAG
- Mitherausgeberin der IRZ Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung



FACHBEITRAG 3

Fair Value – im Wechselbad der Gefühle? mit Diskussionsrunde

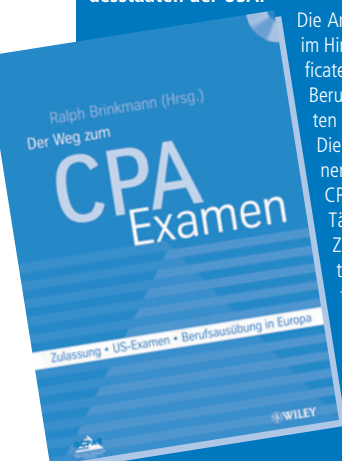
Prof. Dr. Hans-Joachim Böcking

- Professur für Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Mitglied des Beirats der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung e.V. (DPR)

Offizielles Buch der German CPA Society e.V. (GCPAS). Erscheint 2010! Die begleitende CD-ROM enthält umfassende Zusatzinformationen zu den Zulassungsvoraussetzungen in den einzelnen Bundesstaaten der USA.

Die Anforderungen zum CPA-Examen sind insb. im Hinblick auf den Zulassungsantrag, das Certificate, die Registration und die CPA-Licence zur Berufsausübung für deutschsprachige Kandidaten US-spezifisch, komplex und zum Teil unklar. Die Autoren der GCPAS bieten aufgrund eigener Erfahrungen Hilfestellung für angehende CPAs. Sie erläutern neben den Aufgaben und Tätigkeitsfeldern des CPAs in den USA die Zulassungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte und geben Tipps zur Prüfungsvorbereitung.

Eine begleitende CD-ROM enthält umfassende Zusatzinformationen (Checklisten je Bundesstaat, Antragsformulare, Musteranträge).



FACHBEITRAG 4

BilMoG oder IFRS for SMEs: Wer macht das Rennen? mit Diskussionsrunde

Dipl.-Kfm. Liesel Knorr, WP, StB

- Präsidentin des Deutschen Standardisierungsrats (DSR)
- Mitglied der Technical Expert Group (TEG) der EFRAG und der PAAinE Equity/Liability Working Group (Proactive Accounting Activities in Europe)
- Lehrbeauftragte für International Accounting an der Universität Potsdam



FACHBEITRAG 5

Kanada – Top-Einstiegsmarkt für deutsche KMU in Nordamerika Unter Berücksichtigung der Vorteile Kanadas als Einstiegsmarkt in der NAFTA-Region, eines Vergleichs mit den USA und der Markterschließungsstrategien und des Dienstleistungsangebots der AHK Kanada mit Diskussionsrunde

Thomas Beck

- President und CEO Canadian German Chamber of Industry and Commerce Inc., Toronto, Ontario



FACHBEITRAG 6

International Standards on Auditing (ISA) Aktuelle Entwicklungen auf dem Weg zur Übernahme der Clarity-ISA als Prüfungsstandards mit Gesetzescharakter in der EU mit Diskussionsrunde

Dipl.-Kfm. Ralph Brinkmann, CPA, StB, Master MBLT (jur.), MIBP

- Vice President Executive Committee GCPAS
- Partner FAS AG, München, und FAS International Auditing & Assurance GmbH StBG, München (FAS-Gruppe)
- Partner Bayern Treuhand International Auditing & Assurance GmbH WPG, München
- Dozent Akademie für Internationale Rechnungslegung, Stuttgart
- Lehrbeauftragter für Internationale Rechnungslegung/Wirtschaftsprüfung und Mitglied des Senats der SRH Hochschule Calw



Dipl.-Kfm. Alexander Spieß, CPA, WP, StB

- Executive Committee GCPAS und Director General GCPAS CPA-Panel
- Partner FALK & Co GmbH WPG StBG, Heidelberg

Podiumsdiskussion zu den Fachvorträgen

GCPAS-Informationsbeitrag

Kurzvorstellung der German CPA Society e.V.

Referenten des GCPAS Informationsbeitrags (siehe Fachbeitrag 6): Ralph Brinkmann und Alexander Spieß

Aktuelle Entwicklungen:

International Accounting (Fair Value / Impairment), International Auditing (Clarity-ISA), BilMoG versus IFRS for SMEs, US-Financial Regulatory Reform und Kanada als Top-Einstiegsmarkt für deutsche KMU in Nordamerika

Zielsetzung und Fachthemen des Gesprächskreises

Die German CPA Society e. V. feiert Jubiläum: Im September 2009 finden der 5. Gesprächskreis und die 10. Jahresmitgliederversammlung statt.

Der 5. Gesprächskreis knüpft an die sehr erfolgreichen Veranstaltungen der vier vergangenen Jahre sowie die jährlich durchgeführten GCPAS-Fachtagungen (z. B. Straßburg 2005, Berlin 2006, München 2007, Hamburg 2008) an. Der Gesprächskreis von GCPAS und FALK & Co hat sich schnell als wichtige Plattform zum fachlichen Austausch über Internationale Rechnungslegung und Prüfung sowie Spezialthemen wie Enforcement, US-Steuer- und Wirtschaftsrecht, US-Kapitalmarktrecht oder XBRL mit hochkarätigen Referenten etabliert.

Die konstruktive und fachübergreifende Diskussion zwischen Professoren, Vertretern der Standard-Setter, Anwendern, Prüfern und Beratern sowie Fachautoren und -verlegern zu aktuellen Themen hat einen hohen Stellenwert, da die aktuellen Entwicklungen die Berufslandschaft aller Beteiligten mittlerweile regelmäßig in bisher jeweils ungewohntem Ausmaß verändern. Dieses breite Spektrum gibt dieser Fachtagung ihre besondere Note und trägt wesentlich dazu bei, den Netzwerkgedanken in seiner Idealform umzusetzen. Zu betonen ist, dass die Herausforderungen immer mehr auch den Mittelstand unmittelbar betreffen. Die GCPAS legt großen Wert auf die Aktualität der Themen. Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise prägt viele Inhalte dieses Gesprächskreises.

„Nach der Bankenkrise ist vor dem Investment“ – US-Financial Regulatory Reform

Am 17.06.2009 haben US-Präsident Obama und US-Finanzminister Geithner einen umfassenden Plan zur Reform der Aufsicht und Regulierung der US-Finanzsysteme (Financial Regulatory Reform: A New Foundation: Rebuilding Financial Supervision and Regulation) vorgelegt. Die US-Regierung reagiert damit auf die globale Finanzmarktkrise, die ihre Anfänge auf den US-Märkten genommen hat.

Reinhard von Hennigs stellt den umfassendsten Plan zur Reform der US-Finanzmärkte seit 1934 vor: eine erhebliche Ausweitung der staatlichen Kontrolle der US-Finanzsysteme. Die wachsende Kritik an dem Plan wird ebenso wie Stimmen gegen den Ausbau der Kontrollmacht der US-Notenbank FED thematisiert, um einen Eindruck über das gegenwärtige Meinungsbild in den USA und die möglichen Auswirkungen auf deutsche Unternehmen und Investoren zu vermitteln.

Reinhard von Hennigs, LL.M., lebt seit über 12 Jahren in den USA und ist als deutscher Rechtsanwalt und U.S.-Attorney at Law als Head of International Law and Business Practice Group und Partner bei Byrne, Davis & Hicks P.C. in Charlotte, Atlanta und Berlin tätig. Er betreut deutsche und europäische Unternehmen auf dem Weg in die USA sowie bei internationalen Rechts- und Vertragsgestaltungen, Visaproblematiken und Produkthaftungsfragen. Die GCPAS freut sich, dass **von Hennigs**, der bereits viele GCPAS-Fachtagungen mit seinen Vorträgen bereichert hat, unsere Einladung erneut angenommen hat. Sein Fachbeitrag verdeutlicht auch, dass die Tätigkeit der US-CPAs enge Bezugspunkte zum US-Business Law und Kapitalmarktrecht aufweist.

Impairment nach IAS 36: Umsetzung in stürmischen Zeiten

Nach einem Bericht im Handelsblatt (06.07.2009) haben die führenden Konzerne allein in Deutschland nach der Übernahmewelle der letzten Jahre Ende 2008 Goodwills in Höhe von 189 Mrd. Euro bilanziert. Dieser Wert entspricht fast der Hälfte des Eigenkapitals dieser Unternehmen. In der aktuellen Rezession drohen massive Abschreibungen – eine laut tickende Zeitbombe, die für einige Unternehmen gravierende Folgen haben dürfte. Durch die hohen Kaufpreise bei Unternehmensakquisitionen haben die Unternehmen mit dem Goodwill eine „Wette auf die Zukunft“ abgeschlossen, die sie nun zu verlieren scheinen. **Dr. Evelyn Teitler-Feinberg** wird die Leitplanken des geltenden Standards für Impairment-Abschreibungen aufzeigen und dokumentieren, wo und wie viele Ermessensspielräume in der Umsetzung der Vorschriften des IAS 36 bestehen – auch bei absolutem Willen zur Fair Presentation. Die damit verbundenen Unsicherheiten beginnen bereits bei der Interpretation, ob für das Unternehmen ein Anhaltspunkt für ein Impairment existiert (triggering event) und setzen sich fort bei der Ermittlung von Nettomarktwert (fair value) und Nutzwert (value in use) für die Bestimmung des erzielbaren Betrages (recoverable amount). Im Rahmen des Vortrags wird untersucht, wie sich das Neubewertungs-Modell auswirkt, ob es noch berechtigt ist und wie

es sich vom Fair-Value-Modell abgrenzt. Auch die Gretchenfrage der Festlegung der Cash Generating Units (CGU) und der Verteilung des Goodwills auf die CGUs wird adressiert. Die Referentin wird die umfassenden Offenlegungsvorschriften erläutern, die auch vor Sensitivitätszahlen nicht mehr Halt machen. Das Kernziel des Vortrags lautet: Wie „leben“ die Unternehmen diese Erfordernisse in ihren Financial Statements und welchen tatsächlichen Nutzen bringen diese Informationen für die Abschlussadressaten.

Dr. Evelyn Teitler-Feinberg, Inhaberin Teitler Consulting, Accounting + Communication, ist Mitherausgeberin der IRZ. Sie ist in wichtigen Fachgremien tätig, die das jeweils aktuelle Rechnungslegungsumfeld wesentlich bestimmen. Neben ihrer Tätigkeit im Fachausschuss Swiss GAAP FER und im Consultative Forum of Standard Setter der EFRAG ist Teitler auf internationaler Bühne beim internationalen Zusammenschluss der Börsenaufsichtsbehörden IOSCO im SC1 on Multinational Disclosure and Accounting aktiv – eine Aufgabe, deren Bedeutung in den Zeiten der Krise der Finanzmärkte von herausragender Bedeutung ist, werden dort doch die Weichen für die wichtige Rückgewinnung des Vertrauens in die Funktionsfähigkeit der globalen Kapitalmärkte gestellt. Wir freuen uns sehr, Dr. Teitler-Feinberg bei der GCPAS begrüßen zu dürfen, und erwarten mit großer Spannung die fundierten Einblicke in dieses vor aktuellem Hintergrund delikate und für die Unternehmen mit erheblichen Risiken verbundene Thema.

Fair Value – im Wechselbad der Gefühle?

Prof. Dr. Hans-Joachim Böcking, Inhaber der Professur für Wirtschaftsprüfung an der Goethe-Universität, Frankfurt am Main, ist ein ausgewiesener Experte für Rechnungslegungs- und Prüfungsfragen im nationalen und internationalen Umfeld. Die Forschung von Prof. Böcking ist insbesondere auf praxisbezogene Themengebiete ausgerichtet. Als – u. a. – ehemaliges Mitglied des Hauptfachausschusses (HFA) des IDW und aktuelles Mitglied des Beirats der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung e.V. (DPR) war und ist er an der Gestaltung wichtiger Entwicklungen in Rechnungslegung, Prüfung und Enforcement aktiv beteiligt. In seinem Vortrag „Fair Value – im Wechselbad der Gefühle?“ wird Prof. Böcking auf aktuelle Entwicklungen in der nationalen und internationalen Rechnungslegung hinsichtlich der Bewertung zum Fair Value eingehen. Auf nationaler Ebene kommt durch das BilMoG der Fair Value im HGB nun auch im Rahmen der bilanziellen Bewertung zum Tragen. Prof. Böcking widmet sich in diesem Zusammenhang der Frage, in welchem Verhältnis der Fair Value zum tradierten beizulegenden Wert steht. International befindet sich der Fair Value weiterhin auf dem Vormarsch und hat sich innerhalb der IFRS bereits standardübergreifend als Wertmaßstab etabliert. Insbesondere durch die Finanzmarktkrise rückte der Fair Value jedoch zunehmend ins Zentrum der Kritik. Vor diesem Hintergrund gilt es, diesen kontrovers diskutierten Wertmaßstab sowohl aus theoretischer Perspektive als auch in Bezug auf seine praktische Anwendbarkeit kritisch zu durchleuchten. Wir freuen uns sehr, Prof. Böcking erneut als hochkarätigen Experten im Rahmen des 5. Gesprächskreises begrüßen zu dürfen. Im Anschluss an seinen Vortrag erwarten wir eine lebhaftige Diskussion, die – auch wegen der aktuellen Entwicklungen beim IASB – weitere richtungweisende Einblicke für die beteiligten Kreise geben kann.

BilMoG oder IFRS for SMEs: Wer macht das Rennen?

Wir freuen uns sehr, dass die Präsidentin des Deutschen Standardisierungsrats (DSR), **WP/StB Liesel Knorr**, als hochrangige Expertin – wie bereits 2005 und 2006 – unserer Einladung gefolgt ist. Die Diskussion mit ihr darf mit großer Spannung erwartet werden. **Knorr** behandelt ein Thema, das besonders deutlich aufzeigt, wie stark der Mittelstand inzwischen dem Reformdruck ausgesetzt ist. Nachdem – nach einigen Verzögerungen und dann Abschwächungen auf der Zielgeraden des Gesetzgebungsverfahrens – am 28.05.2009 das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) im Bundesgesetzblatt verkündet worden ist und die breite Masse der betroffenen Unternehmen (hoffentlich) bereits mit den konkreten Vorbereitungen auf die Umsetzung der größten HGB-Reform seit über 20 Jahren (einschließlich signifikanter Annäherungen an die IFRS und komplexer Übergangsregelungen) begonnen hat, veröffentlichte das IASB am 09.07.2009 den internationalen Rechnungslegungsstandard für den Mittelstand „IFRS for SMEs“. Dieser Standard ist – vergleichbar dem BilMoG – das Resultat eines fünf Jahre währenden Entwicklungsprozesses und soll vereinfachte, eigenständige Rechnungslegungsstandards für kleine und mittelgroße Unternehmen schaffen. Aus deutscher Sicht interessiert somit das „Wettbewerbsverhältnis“ von IFRS for SMEs und BilMoG. Von einer freiwilligen zusätzlichen Anwendung abgesehen kann der IFRS for SMEs in Deutschland erst dann flächendeckende Wirkung ent-

fallen, wenn die EU oder der deutsche Gesetzgeber dessen Anwendung vorschreiben oder mit HGB-befreiender Wirkung ermöglichen. Dies dürfte wegen des gerade „frisch gebackenen“ BilMoG derzeit noch Zukunftsmusik sein. EU-Kommission und BMJ stehen dem IFRS for SMEs derzeit eher kritisch gegenüber. Die Frage lautet jedoch: Wie lange noch? Setzt sich der IFRS for SMEs international im Mittelstand durch, wird auch der grenzüberschreitend tätige deutsche Mittelstand an diesem Standard nicht vorbeikommen. Der US-Berufsverband AICPA bereitet den US-Mittelstand und seine Prüfer und Berater seit dem 10.07.2009 auf die Anwendung des IFRS for SMEs vor: „IFRS for Private Entities Released and Ready for Use in U.S.“ – eine Meldung nicht ohne Signalwirkung.

Liesel Knorr wird sich vor diesem Hintergrund in ihrem Fachvortrag kritisch der Frage widmen, wie sich die Rechnungslegung von nicht kapitalmarktorientierten Unternehmen in Deutschland entwickeln wird. Sie sieht den IFRS for SMEs als Alternative zum BilMoG-HGB. Seine Anwendung sollte auch in Deutschland ermöglicht werden. Dadurch bliebe es den mittelständischen Unternehmen selbst überlassen, die für sie zweckmäßigsten Rechnungslegungsvorschriften zu wählen. BilMoG-HGB und IFRS for SMEs könnten in echten Wettbewerb treten. Wer wird „das Rennen machen“?

Liesel Knorr war KPMG-Partner und 1994-1999 Technical Director beim IASC. Ab 1999 war sie als Generalsekretärin des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) tätig, seit Mitte 2007 ist sie Präsidentin des DSR. Auf europäischer Ebene war sie u. a. Mitglied der SARG (Standards Advice Review Group) und ist derzeit nicht stimmberechtigtes Mitglied der Technical Expert Group (TEG) der EFRAG.

Kanada – Top-Einstiegsmarkt für deutsche KMU in Nordamerika
Auch in den Zeiten der Krise gilt es, die Augen nach vorne zu richten, um neue Märkte für die Zeit nach der Krise zu erschließen. Kanada ist der ideale Einstiegsmarkt für mittelständische deutsche Unternehmen in Nordamerika. Die vier großen Wirtschaftszentren Montreal, Toronto, Calgary/Edmonton und Vancouver decken ca. 80% der Wirtschaftskraft des Landes ab. Darüber hinaus ist Kanada mit über 32 Mio. kaufkräftigen Konsumenten und optimalem Zugang zum gesamten NAFTA-Raum ein vielversprechender Absatzmarkt. Trotz dieses positiven Marktumfelds stellt der kanadische Markt für viele deutsche Unternehmen eine große Herausforderung dar. Faktoren wie die Zeitverschiebung (5-9 Stunden), unzureichende Marktkenntnis, unterschiedliche Geschäftsmentalitäten und knappe Ressourcen im Unternehmen erschweren die Erschließung des kanadischen Marktes von Deutschland aus. Thomas Beck, Hauptgeschäftsführer (Präsident & CEO) der Canadian German Chamber of Industry and Commerce Inc., Toronto, zeigt Wege auf, wie mittelständische deutsche Unternehmen den kanadischen Markt mit geringem Risiko und überschaubaren Kosten erschließen können. Der Referent berücksichtigt dabei besonders die Vorteile Kanadas als Einstiegsmarkt in der NAFTA-Region, einen Vergleich mit den USA und die Markterschließungsstrategien und das Dienstleistungsangebot der AHK Kanada.

Thomas Beck verfügt über einen großen, im internationalen Umfeld erworbenen Erfahrungsschatz hinsichtlich der Beratung deutscher Unternehmen bei ihren Aktivitäten in bedeutenden Industrienationen. Nach seiner juristischen Ausbildung an den Universitäten Würzburg und Münster und der Tätigkeit als Manager und Deputy Director des Foreign Trade Department der IHK Düsseldorf führten ihn seine beruflichen Stationen u. a. nach Südkorea und insbesondere in die USA, wo er über 10 Jahre als Präsident & CEO der German American Chamber of Commerce Inc. in Atlanta tätig war. Seit 2005 begleitet er deutsche Unternehmen auf ihrem Weg nach Kanada. Die GCPAS bedankt sich, dass der ausgewiesene Experte Thomas Beck unserer Einladung gefolgt ist und aus erster Hand berichtet.

International Standards on Auditing (ISA) – EU-Endorsement

Seit Jahren beschäftigt sich die GCPAS in der Facharbeit intensiv mit den internationalen Prüfungsstandards. Jetzt können wir über einen „Quantensprung“ mit höchst praxisrelevanten Auswirkungen berichten. Das IAASB der IFAC hat das Clarity-Projekt zur Verbesserung der Klarheit, Struktur und Lesbarkeit der ISA Anfang 2009 erfolgreich abgeschlossen. Die IOSCO hat am 11.06.2009 ihr wichtiges ISA-Endorsement ausgesprochen. Die EU-Kommission sah am 22.06.2009 den Zeitpunkt für gekommen, im Sinne von Art. 26 der 8. EU-Abschlussprüferrichtlinie im Wege einer öffentlichen Konsultation zu ermitteln, ob eine Übernahme der ISA auf EU-Ebene als Prüfungsstandards mit Gesetzescharakter für alle Abschlussprüfungen („an audit is an audit“) für die EU nützlich ist. Die Chancen stehen gut! Die Konsultation wird flankiert von der im Auftrag der EU-Kommission durchgeführten Studie der Universität Duisburg-Essen (Prof. Dr. Annette G. Köhler) „Evaluation of the Possible Adoption of International Standards on Auditing (ISA) in the EU“. Die Studie analysiert die Auswirkungen, die eine Übernahme der ISA in EU-Recht auf die Prü-

fungsfirmen und deren Mandanten, Investoren und öffentliche Aufsichtssysteme haben kann. Das Ergebnis der – qualitativ und methodisch sehr hochwertigen – Studie lautet: Die Vorteile einer Übernahme der ISA in EU-Recht überwiegen bei Weitem. Die Glaubwürdigkeit und Qualität der Abschlüsse und die Prüfungsqualität in der EU würden sich durch die ISA erhöhen. Die allgemeine Anerkennung dürfte den ISA somit nicht mehr zu nehmen sein. Dennoch gibt es auch kritische Stimmen. Die ISA sind für die Prüfung großer Konzerne konzipiert und könnten die Anforderungen an den prüferischen Mittelstand überzeichnen. U. a. gibt das IDW zu bedenken, dass die Anwendung der ISA im Mittelstand hinsichtlich der Dokumentationsanforderungen und des „professional judgement“ der mittelständischen Prüfer einem „Down-Sizing“ zu unterziehen ist, um die Verhältnisse des Mittelstands sachgerecht umzusetzen. Die Erörterung dieser Forderung ist für die Anerkennung und damit für die tatsächliche Umsetzung der ISA im prüfenden Mittelstand von größter Bedeutung. Das IDW wird bei der Einführung der ISA in der EU in weiteren Punkten eine wichtige Rolle spielen (z. B. bei der Unterstützung der EU-Kommission bei einer qualitativ hochwertigen Übersetzung der ISA). Ralph Brinkmann und Alexander Spieß (beide ISA Practice Committee der GCPAS), die sich seit über 10 Jahren mit dem Thema ISA in der Praxis und im Rahmen von Fachpublikationen befassen, werden diese Aspekte fundiert beleuchten und freuen sich auf eine anregende Diskussion mit den Teilnehmern.

Kurzvorstellung der German CPA Society e.V.

Im Vorfeld der Fachvorträge werden Ihnen Ralph Brinkmann und Alexander Spieß die Organisation, die aktuellen Tätigkeitsfelder und die Visionen der German CPA Society e.V. in Kurzform erläutern. Die GCPAS wurde im April 2000 gegründet. Die Mitgliederzahlen steigen trotz der abnehmenden unmittelbaren Bedeutung der US-GAAP durch das EU-Endorsement der IFRS und die Anerkennung der IFRS durch die US-Börsenaufsicht SEC weiter an. Es ist davon auszugehen und bereits sichtbar, dass die SEC und das FASB als Folge dieser Anerkennung der IFRS in den USA verstärkt auf das Standard-Setting beim IASB Einfluss nehmen werden, um die Interessen der Investoren der US-Kapitalmärkte zu wahren. Die SEC-Roadmap zur Einführung der IFRS auch für US-Unternehmen wird zwar aktuell – u. a. infolge der Finanzkrise und dem Stabswechsel an der Spitze der SEC – weniger euphorisch behandelt als noch vor einem Jahr. Dennoch dürfte deren Umsetzung mittelfristig nicht aufzuhalten sein. Im Lichte des historisch starken Einflusses der USA im Accounting/Auditing-Bereich ist davon auszugehen, dass sich die US-Institutionen – allen voran SEC, FASB, PCAOB und AICPA – bei den Accounting/Auditing-Standards „die Butter nicht vom Brot nehmen lassen“ werden. Es bleibt zunächst abzuwarten, ob wir uns in naher Zukunft von den rule-based US-GAAP verabschieden werden oder diese dann lediglich unter dem vom FASB ins Spiel gebrachten Namen „improved IFRS“ firmieren werden. Die seit 01.07.2009 als FASB Accounting Codification strukturell in einem völlig neuen Gewand erscheinenden US-GAAP machen keineswegs den Eindruck, als stände ihr Verfallsdatum in naher Zukunft bevor. Wahrscheinlich stehen trotz der gewünschten Konvergenzharmonie einige Machtkämpfe bevor. Vielleicht werden wir unsere Comment Letter zu IASB-Standards in naher Zukunft nicht mehr nach London, sondern in die USA schicken, an den neuen Sitz des IASB...

Die Bedeutung des Berufsstands der US-CPAs in Deutschland als Experten für internationale Rechnungslegung und Prüfung sowie US-Steuerrecht ist unverändert groß. Aufgrund seines fundierten Verständnisses für das US-amerikanische Umfeld und wirtschaftliche Sachverhalte mit US-Bezug übernimmt der CPA deutscher bzw. europäischer Herkunft häufig auch die Rolle eines Mediators zwischen kontinentaleuropäischen und angelsächsischen Finanzkreisen. Die Expertise der GCPAS ergibt sich im Bereich der IFRS insb. aus dem Konvergenzprojekt, bei dem zunehmend deutlich wird, dass die IFRS in wichtigen Bereichen den US-GAAP angenähert werden. Im Prüfungsbereich zeigt sich die Bedeutung der CPAs bei den Aktivitäten des US-Public Company Accounting Oversight Board (PCAOB) und dessen Vorbildfunktion für die Reform der Abschlussprüferaufsicht in Europa (EGAOb) und Deutschland (APAK) sowie auch im Hinblick auf den traditionell starken Einfluss der US-Standard-Setter auf die Entwicklung der ISA. Aus deutscher Sicht werden zudem ab 2009/2010 fundierte Kenntnisse in internationaler Rechnungslegung auch für Abschlüsse nach BilMoG-HGB erforderlich sein.

Besonderen Wert legen die Referenten und die GCPAS auf die Möglichkeit zur Diskussion mit Ihnen – sowohl während des Gesprächskreises als auch im Anschluss daran in geselliger und informeller Runde.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr GCPAS-Executive Committee und Council



INHALT

Dinner-Speech am 17. September 2009

- 18:15 – 18:30 **Begrüßung durch den Vorstand der GCPAS**
- 18:30 – 19:30 **RA Reinhard von Hennigs, LL.M., Attorney at Law**
„Nach der Bankenkrise ist vor dem Investment“:
US-Financial Regulatory Reform

Rahmenprogramm am 17. September 2009

- Ab 19:30** Gemeinsames Abendessen und Networking im Weissen Bock in der Heidelberger Altstadt
„Asiatische Küche trifft deutsche Weine“

5. Gesprächskreis am 18. September 2009

- 10:00 – 10:15 Begrüßung durch den **Vorstand der GCPAS** und **Klaus Heininger**, Dipl.-Wirtsch.-Ing./WP/StB, Vorsitzender des Vorstands des IDW und Dipl.-Kfm./WP/StB **Gerhard Meyer**, beide geschäftsführende Partner der FALK & Co GmbH
- 10:15 – 10:30 **Ralph Brinkmann** und **Alexander Spieß**
Kurzvorstellung der **German CPA Society e.V. – Organisation, aktuelle Tätigkeitsfelder und Visionen der GCPAS**
- 10:30 – 11:15 **Dr. oec. publ. Evelyn Teitler-Feinberg**
Impairment nach IAS 36: Umsetzung in stürmischen Zeiten
- 11:15 – 11:30 **KAFFEEPAUSE**
- 11:30 – 12:30 **Prof. Dr. Hans-Joachim Böcking**
Fair Value – im Wechselbad der Gefühle?
- 12:30 – 13:45 **MITTAGESSEN** (umfangreiches Buffet)
- 13:45 – 14:45 **Dipl.-Kfm. Liesel Knorr, WP/StB**
BilMoG oder IFRS for SMEs: Wer macht das Rennen?
- 14:45 – 15:45 **Thomas Beck, President & CEO AHK**
Kanada – Top-Einstiegsmarkt für deutsche KMU in Nordamerika

15:45 – 16:15 **KAFFEEPAUSE/KUCHEN**

- 16:15 – 17:00 **Dipl.-Kfm. Ralph Brinkmann, CPA/StB/MBLT/MIBP**
Dipl.-Kfm. Alexander Spieß, CPA/WP/StB
International Standards on Auditing (ISA) – Aktuelle Entwicklungen auf dem Weg zur Übernahme der Clarity-ISA als Prüfungsstandards mit Gesetzescharakter in der EU

17:00 – 17:45 **Podiumsdiskussion zu den Fachvorträgen**

- Gegen 17:45** Abschluss der Veranstaltung und informelle Gespräche

Rahmenprogramm am 18. September 2009

- 18:15 – 18:45 Anfahrt vom Tagungsort zum Heidelberger Schloss (optional: gemeinsamer Bustransfer)
- 18:45 – 20:00 **Führung im Heidelberger Schloss „Leben bei Hofe“**
- Ab 20:00** Gemeinsames Abendessen und Networking im Schlossrestaurant des Heidelberger Schlosses

10. GCPAS-Jahresmitgliederversammlung / 19. September 2009

- 09:30 – 12:15 **Offizielle GCPAS-Mitgliederversammlung**
Tagesordnung: Siehe offizielle Einladung zur MV. Neuwahl von Vorstand (Executive Committee) und Beirat (Council). Teilnahme: nur GCPAS-Mitglieder.
- 11:00 – 11:15 **KAFFEEPAUSE**
- Ab 12:15** **Abschluss der Veranstaltung und informelle Gespräche mit Mittagessen (Finger-Food)**

Teilnehmerkreis

Der **5. Gesprächskreis** richtet sich an Personen, die an internationaler Rechnungslegung und Prüfung und den Folgewirkungen der Entwicklungen im internationalen Umfeld auf die deutsche Rechnungslegung interessiert sind und die neuen Anforderungen in ihrer Berufsarbeit umsetzen müssen. Zugleich spricht der Gesprächskreis interessierte Teilnehmer an, die vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen in den **USA** (Reform der Finanzaufsicht) und den Möglichkeiten in **Kanada** – z.B. aufgrund von bestehenden oder geplanten Investitionen in den USA – die daraus resultierenden Auswirkungen und entsprechende Planungsoptionen in Erfahrung bringen möchten. Die Referenten stehen Ihnen für den fachlichen Austausch im Rahmen der Diskussionsrunden und der abschließenden Podiumsdiskussion gerne zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie sich im persönlichen Gespräch mit GCPAS-Mitgliedern (einschließlich Vorstand und Council der GCPAS) über die German CPA Society e.V. informieren.

Die **10. Jahresmitgliederversammlung** der GCPAS richtet sich an alle Mitglieder, die sich unmittelbar und persönlich über die Aktivitäten der GCPAS informieren und – bei Interesse – auch aktiv am Expansionskurs und der Facharbeit der GCPAS teilnehmen möchten.

Veranstaltungsgebühr / sonstige Kosten

- EUR 360** (inkl. 19% USt) für Nichtmitglieder der GCPAS (bei Beitritt zur GCPAS bis Ende September 2009 wird nur die Teilnahmegebühr für GCPAS-Mitglieder berechnet: Gutschrift des Differenzbetrags)
- EUR 180** (inkl. 19% USt) für GCPAS-Mitglieder
- EUR 100** (inkl. 19% USt) für Studenten, die nicht Mitglied der GCPAS sind (bei Beitritt zur GCPAS bis Ende Sept. 2009 wird nur die Teilnahmegebühr für GCPAS-Student-Membership berechnet: Gutschrift des Differenzbetrags)
- EUR 50** (inkl. 19% USt) für GCPAS-Student-Membership

Veranstaltungsdokumentation (Tagungsordner mit allen Präsentationen), umfangreiches Mittags-Buffet am 18.09.2009 und Finger-Food-Lunch am 19.09.2009 sowie Kaffeepausen, Erfrischungen und Führung im Heidelberger Schloss **inbegriffen**. (Kosten für Abendessen am 17. und 18.09.2009 tragen die Teilnehmer selbst).

Die Stornierung ist bis **zwei Wochen** vor dem Termin kostenlos. Bis eine Woche vor dem Termin fällt die hälftige Gebühr an; danach die volle Gebühr. Die Zahl der Teilnehmer ist für den 5. Gesprächskreis der GCPAS begrenzt. Über die Teilnahmemöglichkeit entscheidet ausschließlich die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung der GCPAS ist für GCPAS-Mitglieder unbegrenzt und kostenfrei.

Termin / Veranstaltungsort

FALK & Co GmbH WPG StBG, Im Breitspiel 21, 69126 Heidelberg

- Do., 17.09.09 ab 18:15 Uhr mit optionalem Abendessen im „Weissen Bock“ in der Heidelberger Altstadt (www.weisserbock.de).
- Fr., 18.09.09 10:00 Uhr – ca. 17:45 Uhr sowie optionale Abendveranstaltg. ab ca. 18:15 Uhr im Heidelberger Schloss.
- Sa., 19.09.09 MV: 09:30 Uhr – ca. 12:15 Uhr sowie optionales gemeinsames Mittagessen.



SPONSORING

FALK & Co

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

FALK & Co besteht seit siebzig Jahren als unabhängiges Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsunternehmen mit mehr als 250 Mitarbeiter/Innen an 9 Standorten. Unser Mandantenspektrum reicht vom

Unternehmensgründer über namhafte mittelständische Unternehmen bis hin zu international tätigen Konzernen. Unser Beratungsangebot umfasst ebenfalls die Betreuung internationaler Unternehmen mit deutschen Niederlassungen. Weltweit tätige Unternehmen unterstützen wir bei Sonderprüfungen und Sonderaufträgen. FALK & Co gehörte zu den ersten deutschen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die sich der internationalen Registrierung bei der PCAOB in den USA erfolgreich gestellt haben. Um eine professionelle Betreuung unserer internationalen Mandanten zu gewährleisten, haben wir uns Praxity angeschlossen, einer weltweiten Allianz unabhängiger Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften.

Kontakt

FALK & Co GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Im Breitspiel 21
69126 Heidelberg

Ansprechpartner: Alexander Spieß (Partner)
Dipl.-Kfm./CPA/WP/StB
Telefon: 06221/399-0
Telefax: 06221/399-238
www.falk-co.de
E-Mail: alexander.spiess@falk-co.de

AUGUSTINPARTNERS LLC

U.S. STEUERBERATUNG

AugustinPartners LLC, New York, ist eine internationale Steuerkanzlei, bestehend aus CPAs (Certified Public Accountants), Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern sowie deutschen und US-amerikanischen Rechtsanwälten, die sich auf die Betreuung deutscher Unternehmen und natürlicher Personen mit Investitionen in den USA spezialisiert haben.

Kontakt

AUGUSTIN PARTNERS LLC
300 East 42nd Street
17th Floor
New York, NY 10017
www.augustinpartners.com

Ansprechpartner: Arne Volkers (Manager)
Dipl.-Finw./CPA/StB
Telefon: +1/212/593-9900
Telefax: +1/212/593-9997
E-Mail: avolkers@augustinpartners.com



Als mittelgroße Gesellschaft mit ca. 70 Mitarbeitern bieten wir eine multidisziplinäre Beratung aus einem Haus, unterstützt durch ein breites Netzwerk im In- und Ausland. Die Stärke unseres Unternehmens liegt darin, für unsere Mandanten kreative, individuelle und praxisorientierte Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen. Unsere Dienstleistung, die neben den klassischen Bereichen beispielsweise auch die erfolgreiche Interessenvertretung beim BFH oder die Betreuung bei IPO-Transaktionen umfasst, erbringen wir auf fachlich anspruchsvollem Niveau.

Kontakt

Bayern Treuhand
Obermeier & Kilger KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Widenmayerstraße 27
80538 München

Ansprechpartner: Hans Kilger, WP/StB
Telefon: 089/211212-0
Telefax: 089/211212-12
www.bayern-treuhand.de
E-Mail: contact@bayern-treuhand.de



Die Deutsch-Kanadische Industrie- und Handelskammer (AHK Kanada – Hauptbüro Toronto, weitere Büros in Montreal und Vancouver, Repräsentanzbüro in Edmonton) ist Experte für Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Kanada und kennt

aus jahrelanger Erfahrung die besonderen Anforderungen und Bedingungen des kanadischen Marktes. Zu unseren Marketingdienstleistungen zählen individuell auf den Kunden zugeschnittene Konzepte zur Erschließung des kanadischen Marktes („Markteinstieg Kanada“) sowie die Betreuung bestehender Kunden mit unserem „Call Center & Business Support Office“. Wir haben uns auf verschiedene Branchenschwerpunkte spezialisiert, die ein besonders großes Erfolgspotential für deutsche Produkte und Technologien in Kanada versprechen. Hierzu gehört neben der Medizintechnik, die Bauindustrie, Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Interior Design. Die AHK Kanada ist eine non-profit Gesellschaft, zählt mehr als 600 Mitglieder und ist eingebunden in ein Netzwerk von weltweit 120 AHK-Standorten, 80 Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Deutschland und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK).

Kontakt

Canadian German Chamber
of Industry and Commerce Inc.
(AHK Kanada)
480 University Avenue, Suite 1500
Toronto, Ontario, M5G 1V2, Canada
www.kanada.ahk.de

Ansprechpartner:
Sascha Stuckmann
Abteilungsleiter:
"Business Development Canada"
Telefon: + 1 (416) 598-7079
E-Mail: sascha.stuckmann@germanchamber.ca



DER BETRIEB erläutert als Fachzeitschrift aus der Verlagsgruppe Handelsblatt neue Gesetze und Verordnungen auf den Sektoren Steuer-, Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht und nimmt zu Zweifelsfragen Stellung. Er

gibt Sicherheit bei der Gestaltung von Verträgen aller Art, sowie aller übrigen im Unternehmen zu formulierenden Absprachen mit Rechtscharakter. Die Zeitschrift sieht ihre Aufgabe primär darin, Betrieben und ihren Beratern, aber auch Verbänden, Kammern und Behörden einen permanenten Überblick über das einschlägig wichtige Rechtsgeschehen zu geben. Frühzeitig macht sie auf aktuelle Ereignisse und absehbare Entwicklungen aufmerksam. Alle Kräfte, die von innen und außen auf Unternehmen einwirken, finden in DER BETRIEB ihr Rechts-Know-how. Zielgruppe: Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Notare, Finanzführungskräfte in Unternehmen und Konzernen, Behörden, Verbände und Kammern.

Kontakt

Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH
Kasernenstraße 67
40213 Düsseldorf
www.der-betrieb.de

Ansprechpartner:
Dipl.-Kfm. Andreas Walter
(geschäftsführender Redakteur)
Telefon: 0211/887-1457
Telefax: 0211/887-1450
E-Mail: a.walter@fachverlag.de



Die FAS AG gehört zu den innovativsten Wachstumsunternehmen und hat sich über ihre Fokussierung und Expertise in internationaler Rechnungslegung nach IFRS und US-GAAP zu einer führenden Beratung im Corporate Performance Management mit den Standorten Stuttgart, Frankfurt/M. und München entwickelt. Dabei verstehen wir uns als eine fachlich orientierte Unternehmensberatung. Unsere Mandanten begleiten wir von der Analyse über die Konzeption bis zur Umsetzung.

Die Aufgaben im Umfeld der FAS-Gruppe sind so vielfältig wie die entsprechenden Herausforderungen. Die hohen qualitativen Anforderungen, die Mandanten an uns stellen, erfüllen wir in den Kompetenzfeldern International Accounting, Management Accounting, Valuation Services und Knowledge Services. Das Leistungsspektrum im Zusammenhang mit dem Reporting von Leasinggeschäften haben wir in der FAS Lease AG gebündelt. Unsere Mandanten aus den Bereichen Industry und Financial Services umfassen sowohl mittelständische Firmengruppen als auch börsennotierte Großkonzerne, für die wir bundesweit und im internationalen Umfeld tätig sind.

Kontakt

FAS AG
Rotebühlplatz 23
70178 Stuttgart

Ansprechpartner:
Dipl.-Kfm. Ingo Weber (Vorstand)
Telefon: 0711/6200749-0
Telefax: 0711/6200749-99

FAS AG Frankfurt/M.
An der Welle 4
60322 Frankfurt

Ansprechpartner:
Dipl.-Kfm. Frank Schmitz (Vorstand)
Telefon: 069/7593-7675
Telefax: 069/7593-7412

FAS AG München
Widenmayerstraße 27
80538 München

Ansprechpartner:
Dipl.-Kfm. Andreas Wandt (Partner)
Telefon: 089/211212-790
Telefax: 089/211212-799

FAS Lease AG
Rotebühlplatz 23
70178 Stuttgart

Ansprechpartner:
Dipl.-Ök. Peter Adolph (Vorstand)
Telefon: 0711/6200749-0
Telefax: 0711/6200749-99

www.fas-ag.de

E-Mail: info@fas-ag.de

Haufe Mediengruppe

Die Haufe Mediengruppe ist ein führendes deutsches Medienhaus in den Bereichen Wirtschaft, Recht und Steuern mit über 1 Million Abonnenten und jährlich ca. 150 Neuerscheinungen. 1.000 Mitarbeiter betreuen über 800 Print- und elektronische Produkte in Form von Infloware-Lösungen und leistungsstarker Anwendersoftware. Daneben bieten kompetente Online-Portale aktuelles Wissen via Internet. Die der Mediengruppe zugehörige Haufe Akademie ist bundesweit ein führender Anbieter praxisgerechter Weiterbildung.

Kontakt

Haufe Mediengruppe
Hindenburgstraße 64
79102 Freiburg
www.haufe.de

Ansprechpartner: Sonja Lutz
Kundenberaterin
Telefon: 0180/5555813
finance-service@haufe.de



Mit der IRZ – Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung – aus den Verlagen C.H. Beck und Vahlen durchschauen Sie die Systematik der IFRS und nutzen den sich bietenden bilanzpolitischen Spielraum sicher.

Experten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz berichten monatlich aus folgenden Rubriken für Ihre tägliche Praxis: Bilanzierung und Bilanzpolitik, Bilanzanalyse, Reporting und Controlling sowie Prüfung. Die IRZ liefert den perfekten Mix: praktische Lösungen für den Alltag und detailliertes Hintergrundwissen mit Tiefgang. Kurzbeiträge „Auf den Punkt gebracht!“, Interviews, Expertenkommentare und aktuelle Nachrichten zu IFRS und US-GAAP sowie ein ausführlicher Serviceteil runden das Heft ab.

Kontakt

IRZ – Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung
Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9
80801 München
www.irz-online.de

Ansprechpartner: Eva Trischberger und Ernst Maier-Siegert
(verantwortliche Redakteure)
Telefon: 089/38189-593
Telefax: 089/38189-477
E-Mail: redaktion@irz-online.de



KoR Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung: Als erste deutsche Fachzeitschrift befasst sich die KoR aus dem Handelsblatt Fachverlag ausschließlich mit kapitalmarktorientierter Rechnungslegung. Erfahrene Redakteure wählen aus, was Fachleute wissen müssen. Neben aktuellen Nachrichten und Beiträgen deutscher und internationaler Top-Spezialisten gibt KoR handfeste Tipps und Problemlösungen für Entscheider. Zielgruppe: Bilanzverantwortliche in Unternehmen, Finanzvorstände, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Kreditinstitute, Finanzanalysten und Hochschulen.

Erfahrene Redakteure wählen aus, was Fachleute wissen müssen. Neben aktuellen Nachrichten und Beiträgen deutscher und internationaler Top-Spezialisten gibt KoR handfeste Tipps und Problemlösungen für Entscheider. Zielgruppe: Bilanzverantwortliche in Unternehmen, Finanzvorstände, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Kreditinstitute, Finanzanalysten und Hochschulen.

Kontakt

Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH
Kasernenstrasse 67
40312 Düsseldorf
www.kor-online.de

Ansprechpartnerin: Dr. Annette Fuhr
(verantwortliche Redakteurin)
Telefon: 0211/887-1448
Telefax: 0211/887-1420
E-Mail: a.fuhr@fachverlag.de



„NWB Internationale Rechnungslegung – PiR“, die Zeitschrift zur IFRS-Bilanzierung, erscheint einmal monatlich im NWB Verlag und bietet IFRS-Wissen auf hohem Niveau. Kernberichts-feld ist die internationale Bilanzierungspraxis nach IFRS und US-GAAP. Die Zeitschrift besticht durch die praxisorientierte Darstellung und die konkreten Bilanzierungsfälle. Dafür stehen auch die ausgewiesenen Experten Prof. Dr. Hoffmann und Dr. Lüdenbach als Herausgeber. Die Zeitschrift und die zugehörige NWB Datenbank (u. a. mit dem Haufe-IFRS-Kommentar von Lüdenbach/Hoffmann) bieten als Modul NWB Internationale Rechnungslegung alles für den IFRS-Bilanzierer. Zielgruppe: Wirtschaftsprüfer und Bilanzierungsexperten in mittleren und größeren Unternehmen.

Die Zeitschrift besticht durch die praxisorientierte Darstellung und die konkreten Bilanzierungsfälle. Dafür stehen auch die ausgewiesenen Experten Prof. Dr. Hoffmann und Dr. Lüdenbach als Herausgeber. Die Zeitschrift und die zugehörige NWB Datenbank (u. a. mit dem Haufe-IFRS-Kommentar von Lüdenbach/Hoffmann) bieten als Modul NWB Internationale Rechnungslegung alles für den IFRS-Bilanzierer. Zielgruppe: Wirtschaftsprüfer und Bilanzierungsexperten in mittleren und größeren Unternehmen.



„NWB Unternehmensteuern und Bilanzen – StuB“, die Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen, erscheint zweimal monatlich im NWB Verlag und ist die einzige Zeitschrift mit dem Themenmix „Steuerliche Gewinnermittlung“ und „Deutsches Bilanzrecht“. Kernberichts-felder sind die Unternehmensbesteuerung und Rechnungslegung. Nachrichtlich ergänzende Rubriken sichern den Gesamtüberblick über alle wichtigen Bereiche des Steuer- und Bilanzrechts. Die Zeitschrift ist konsequent praxisorientiert und bietet wertvolle Gestaltungsempfehlungen. Die Zeitschrift und die zugehörige NWB Datenbank bieten als Modul NWB Unternehmensteuern und Bilanzen alles für den Berufsalltag. Zielgruppe: Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Bilanzbuchhalter, Praktiker im Steuer- und Rechnungswesen von Unternehmen.

Kernberichts-felder sind die Unternehmensbesteuerung und Rechnungslegung. Nachrichtlich ergänzende Rubriken sichern den Gesamtüberblick über alle wichtigen Bereiche des Steuer- und Bilanzrechts. Die Zeitschrift ist konsequent praxisorientiert und bietet wertvolle Gestaltungsempfehlungen. Die Zeitschrift und die zugehörige NWB Datenbank bieten als Modul NWB Unternehmensteuern und Bilanzen alles für den Berufsalltag. Zielgruppe: Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Bilanzbuchhalter, Praktiker im Steuer- und Rechnungswesen von Unternehmen.

Kontakt (PiR und StuB)

Verlag Neue Wirtschaftsbriefe GmbH & Co. KG
Eschstr. 22
44629 Herne
www.nwb.de

Ansprechpartner: Dipl.-Ök. Patrick Zugehör
(verantwortlicher Redakteur)
Telefon: 02323/141-242
Telefax: 02323/141-248
E-Mail: p.zuehoer@nwb.de



SiegRevision ist eine mittelstandsorientierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit internationalem Know-how. Ihr Ziel ist es den Mandanten unabhängig von Größe und Industrie qualitativ hochwertige Leistungen anzubieten. Mit unseren erfahrenen Partnern begleiten wir unsere Mandanten bei allen unternehmerischen Fragestellungen im In- und Ausland. Unsere Stärke liegt in der direkten Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Lösungswege.

Unsere Stärke liegt in der direkten Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Lösungswege.

Kontakt

SiegRevision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Bismarckstraße 24
57076 Siegen
www.siegrevision.de

Ansprechpartner: Jörg Müller (Partner)
Dipl.-Kfm./CPA/WP/StB
Telefon: 0271/250 76-50
Telefax: 0271/250 76-10
E-Mail: j.mueller@siegrevision.de



Steuerberater und Wirtschaftsprüfer sowie Betriebswirte mit den Schwerpunkten Medien und unternehmerische Kommunikation haben exzellente Karriereaussichten. Die SRH Hochschule Calw bietet mit ihren voll akkreditierten und international anerkannten Bachelor- und Masterstudiengängen die richtigen Voraussetzungen für den erfolgreichen Start in diese Berufsfelder. Wer als Steuerexperte, Kommunikationsmanager oder als Verbraucher- und Wirtschaftsjournalist erfolgreich sein will, braucht eine fundierte Fachbildung. Und dazu jene menschlichen Schlüsselkompetenzen, die aus Wissen erst Bildung machen. Die SRH Hochschule Calw bietet beides. Die SRH Hochschule Calw ist die offizielle Hochschule des Deutschen Steuerberaterverbandes e. V.

Die SRH Hochschule Calw bietet mit ihren voll akkreditierten und international anerkannten Bachelor- und Masterstudiengängen die richtigen Voraussetzungen für den erfolgreichen Start in diese Berufsfelder. Wer als Steuerexperte, Kommunikationsmanager oder als Verbraucher- und Wirtschaftsjournalist erfolgreich sein will, braucht eine fundierte Fachbildung. Und dazu jene menschlichen Schlüsselkompetenzen, die aus Wissen erst Bildung machen. Die SRH Hochschule Calw bietet beides. Die SRH Hochschule Calw ist die offizielle Hochschule des Deutschen Steuerberaterverbandes e. V.

- Bachelor-Studiengang Steuern und Prüfungswesen (Bachelor of Arts – B.A.)
- Master-Studiengang Steuern und Rechnungslegung (Master of Arts – M.A.)
- Bachelor-Studiengang Medien- und Kommunikationsmanagement in Unternehmen (Bachelor of Arts – B.A.)
- Master-Studiengang Medien- und Kommunikationsmanagement in Unternehmen (Master of Arts – M.A.)

Kontakt

SRH Hochschule Calw
Staatlich anerkannte Fachhochschule der SRH Hochschule Calw gGmbH
Badstraße 27
75365 Calw
www.hochschule-calw.de

Ansprechpartnerin:
Prof. Dr. Claudia Ossola-Haring
(Rektorin)
Telefon: 07051/9203-0
Telefax: 07051/9203-59
E-Mail: info@hochschule-calw.de



Die internationale Verlagsgruppe John Wiley & Sons zählt in den USA zu den ältesten Verlagshäusern. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts legte der Wiley-Verlag seinen Schwerpunkt auf die Fachliteratur. Einen besonderen Stellenwert hat der Bereich Bilanzierung und Rechnungslegung (z.B. CPA-Ausbildungsliteratur wie „You Can Pass the CPA Exam“ und „Wiley CPA Exam Review“). Die Internationale Rechnungslegung ist fester Bestandteil des deutschsprachigen Verlagsprogramms. Neben dem renommierten englischsprachigen Kommentar „Interpretation and Application of IFRS“ von Barry J. Epstein und Eva Jermakowicz gibt Wiley bereits seit 2005 die deutsche Ausgabe heraus, die von Experten wie Prof. Dr. Dr. h.c. Ballwieser, Dr. Beine und Prof. Dr. Hayn regelmäßig für deutschsprachige Adressaten aufbereitet wird. Das Lektoratsteam beobachtet ständig die Veränderungen im Regelwerk des IASB und aktualisiert sein Programm regelmäßig, um den Bedürfnissen seiner Leser gerecht zu werden. Mit jährlichen Titeln (z.B. „IFRS Änderungskommentar“, „IFRS Textausgabe“) liefert der Verlag professionelle Literatur in deutscher Sprache auf hohem fachlichen Niveau.

Kontakt

Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA
Boschstraße 12
69469 Weinheim
www.wiley-vch.de/publish/dt/

Ansprechpartner: Kai Zöllig
P&T Marketing
Telefon: 06201/ 606-486
Telefax: 06201/ 606-615
E-Mail: kzoellig@wiley.com

Haufe HGB Kommentar

Mit dem neuen topaktuellen Haufe HGB Kommentar bilanzieren und entscheiden Sie auch nach dem BilMoG weiterhin sicher. Alle Änderungen sind praxisgerecht dargestellt und erläutert. Die Herausgeber Klaus Bertram, Ralph Brinkmann, Dr. Harald Kessler und Prof. Dr. Müller führen mit zahlreichen Praxisbeispielen, Buchungssätzen und Übersichten durch die Neuerungen des BilMoG. Damit sind Sie von generellen Bewertungsfragen bis hin zum konkreten Buchungssatz und im Bereich der Abschlussprüfung immer auf der sicheren Seite! Erscheint voraussichtlich im Oktober 2009. (www.haufe.de/hgb-kommentar)



Haufe IFRS Kommentar

Der Haufe IFRS-Kommentar ist der unter IFRS-Anwendern am häufigsten genutzte Kommentar (Studie ForschungsWerk GmbH). Er setzt Maßstäbe in Sachen Aktualität, Praxisorientierung, Handhabung und Sicherheit. Verständlich dargestellt kommentieren Dr. Lüdenbach und Prof. Dr. Hoffmann alle bis zum 1. Januar 2009 herausgegebenen oder grundlegend revidierten Standards, Interpretationen und Entwürfe. Jetzt neu in 7. Auflage! (www.haufe.de/ifrs)

